

LOK Sport

aktuell

Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins
Lok Schöneeweide



Nr 1
1997

17. Ausgabe

6. Jahrgang

Es wird wieder gewählt.

Diese Ausgabe von "Lok - Sport aktuell" ist ein offizielles Dokument, denn sie enthält die Einladung zur Jahreshaupt- und Wahlversammlung am Mittwoch, dem 9. April 1997 für alle Mitglieder ab 18 Jahre. Eine andere schriftliche Einladung gibt es nicht.

Wer sich mit unserem ESV Lok Schöneeweide identifiziert, plant den o.g. Termin und kommt zur Versammlung, denn hier erfährt man viel, kann selbst auf dem kurzen Weg auf die Vorstandstätigkeit durch Wort- oder schriftliche Meldungen Einfluß nehmen und wählt den Vorsitzenden, den ESV-Vorstand, die Kassensprüfer und die Beschwerde-Kommission bzw. lehnt sie ab. An diesem frühen Abend kann man also allerhand beeinflussen.

Die offizielle Einladung muß laut Satzung des ESV 5 Wochen vorher beim Mitglied sein. Das ist also gewährleistet. Die verbleibende Zeit sollte auch genutzt werden, um sich auf diese Versammlung einzustimmen. D. h., wer im Vorstand oder in den anderen Gremien mitarbeiten möchte, sollte das wissen lassen, wer sich zur Diskussion melden will, kann sich schon vorbereiten.

Für die bevorstehenden Aufgaben wird

jeder kluge Gedanke gebraucht. Also, wie läßt sich die Qualität des Übungsbetriebes verbessern, wie kann die Sporthalle vormittags ausgelastet werden, wie können wir mehr Sportler und mehr Veranstaltungen auf unseren Sportplatz holen, im Kanuheim und auf dem Hundesport-Übungsplatz, in der Wanderhütte noch mehr Betrieb machen? Wie können wir mehr Eisenbahner für den Sport gewinnen? Was kann der Vereinsvorstand anders oder besser machen? Es sind auch noch Funktionsbereiche im Vorstand vakant. Uns fehlt ein 2. Vorsitzender, ein Sportwart, Lehrwart und ein Jugendwart. Wer fühlt sich berufen, ehrenamtlich etwas für den Verein, für den Sport und nicht zuletzt für die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit zu tun? Es gibt nicht wenige Mitglieder bei uns, die zuerst auf ihre Rechte pochen. Daher sei daran erinnert, daß Demokratie nur lebensfähig ist, wenn die Bereitschaft besteht, auch Pflichten zu übernehmen!

Der Vorstand würde sich freuen, wenn die Kantine der Hauptwerkstatt zur Versammlung wohlgefüllt ist und rege diskutiert wird. Schließlich wird nur alle 2 Jahre einmal gewählt.

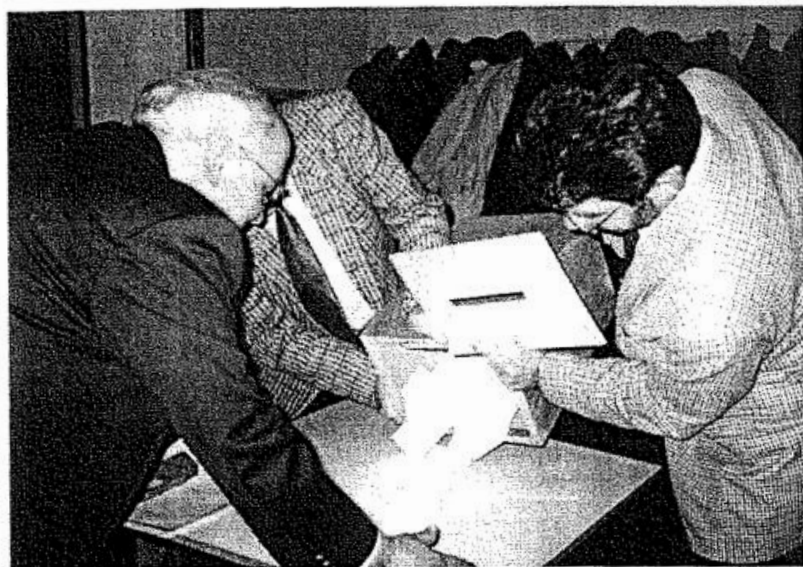
50%-Klausel gelockert

Nutznießler sind Kinder und Jugendliche.

Wir zitieren aus einem Brief des Hauptvorstandes des VDES an alle Eisenbahner-Sportvereine:

"Sehr geehrte Sportfreunde, wie Sie wissen, bemühen wir uns bereits seit vielen Jahren, die Leistungen und das Engagement der Eisenbahner-Sportvereine im Jugendbereich zu unterstützen. Diese für jeden Verein... unverzichtbare Aufgabe sollte nicht dadurch unterlaufen werden, indem das Mitgliederverhältnis als Folge dieser Aktivitäten zu Ungunsten des Eisenbahneranteils verschlechtert und damit die Förderungswürdigkeit des Vereins in Frage gestellt wird, weil diese Jugendliche zum größten Teil, da sie keine Eisenbahnerkinder sind, nicht dem förderungswürdigen Anteil zugerechnet werden können. ...

Nun haben wir vor wenigen Tagen erfahren, daß der Bundesverkehrs- und der Bundesfinanzminister unserem Ersuchen stattgegeben hat, daß ab dem 1.1.1997 zur Ermittlung der Förderungswürdigkeit die Personengruppe der Jugendlichen außer Betracht bleiben kann.



In geheimer Wahl wird der Vereinsvorsitzende gewählt. Das Öffnen der Wahlurne ist immer ein feierlicher aktuell

Aus dem Inhalt:

Vereinsstatistik	S. 2
Einladung Wahlversammlung	S. 3
ESV Kinder- u. Jugendsport	S. 4
Thesen zur Entwicklung ESV	S. 5
Abteilungen TT und Schießen	S. 6
Staffelsieg beim Treptower Sport- und Spielfest	S. 7
Seniorenangebote	S. 8
Abteilung Tennis	S. 9
Glückwünsche für E. Hold	S. 9
Sponsor vorgestellt	S.10
FSV Rot-Schwarz Oberspree	S.11
Abteilung Gymnastik	S.12

Womit befaßte sich der Vorstand des ESV?

Vorstandssitzung am 6. November 1996 im Sportheim der Abt. Sport mit Hund (13 Teilnehmer)

- Besichtigung des Übungsgeländes. Festlegung, um Nutzungsdauer mit dem BEV zu fixieren.
- Festlegungen zur neuen Hallenordnung
- Beendigung der Dach- und Heizungsreparaturen im OL-Raum
- Info zur Abt. Handball
- Berichte über Beratungen beim LSB und der S-Bahn GmbH
- Zuarbeit zum Journal "S-Press"
- Ausgabe der Statistik-Pendelbögen
- Angaben zur Inventarisierung
- Staffelfest beim Treptower Sport- und Spielfest
- Termine 1997
- Herstellung von Kugelschreibern mit Aufschrift "ESV Lok Schöneeweide"
- Genehmigung für Betrieb der neugebauten Brauchwasserpumpe durch Berliner Wasserwirtschaft
- Pachtvertrag für Wanderhütte in Schöna abgeschlossen
- Eintrittskarten für DTB-Gala allen Abteilungen angeboten
- Schaffung einer Arbeitsgruppe zur Konzeptionserarbeitung "Nutzung der Sportstätten des ESV".

Erweiterte Vorstandssitzung am 4. Dezember 1996 (19 Teilnehmer)

- Beratung mit dem Abt.-Leiter des LSB, Herrn Siebert, über die Bildung von Gesundheitssportgruppen mit Unterstützung des ESV
 - Arbeiten in der Lok-Sporthalle
 - Schaukästengestaltung
 - Abgabe der Statistik-Pendelbögen
 - Terminänderungen zentraler Termine
 - Übergabe der Thesen für eine Konzeption zur Weiterentwicklung des ESV
 - Info zum Sportabzeichen-Vereinswettbewerb
 - Einschätzung der Vorstands- und Vereinsarbeit durch den Vereinsvorsitzenden
 - Beratung über die Kandidatur für den zu wählenden Vereinsvorstand 1997.
- Anschließend gab der Vereinsvorstand ein Essen für alle Mitglieder des erweiterten Vorstands als Dank für die ehrenamtliche Tätigkeit im Verein 1996.

Vorstandssitzung am 8. Januar 1997 (13 Teilnehmer)

- Rechnung über Straßenreinigungsgebühr von 1994 - 1996 in Höhe von 177 000.- DM
- Reaktionen auf diese Mitteilung
- Einhaltung der Hallenordnung
- Auflösung der Handballabteilung im ESV
- Schaukastengestaltung
- Haushaltsplanung der Abteilungen für 1997
- Angaben zur Zahlungsempfängerliste
- Auswertung Jahresstatistik 1996
- Info über Neuregelung durch den VDES bei Kindern und Jugendlichen in den ESV
- Diskussion der Thesen zur weiteren Entwicklung des ESV Lok Schöneeweide
- Maßnahmeplan zur Wahlversammlung
- Spende der Abt. Saunafrunde
- Ausschreibung Deutsches Turnfest 1998 in München
- Information zur Sportlerunterkunft in Johannisthal
- Angebote für Senioren im ESV - Mitteilung an den LSB für Seniorensportbroschüre
- Freiwillige Arbeitsstunden für den Verein durch ESV-Mitglieder
- Redaktionsschluß der Vereinszeitung
- Anträge für Fremdhallennutzung
- Trainerfinanzierung durch LSB.

Der ESV Lok Schöneeweide in Zahlen

Vereinsstatistik vom 31.12.1996 (31.12.1995)

Gesamtmitglieder	795	(771)
Eisenbahner und -angehörige	463 = 58,2 %	(457 = 59 %)

Altersgruppen	gesamt	männlich	weiblich
Kinder (-14 Jahre)	83 (106)	42 (56)	41 (50)
Jugend (-18 ")	59 (68)	35 (34)	24 (34)
Erwachsene (ab 19 ")	653 (597)	426 (388)	227 (209)

Abteilung	gesamt	Kinder	Jugend	Erwachsene	Eisenb./Ang. %
Bergsteigen./Wandern	19 (14)	-	-	19	11 (21)
Gymnastik/Turnen	54 (59)	11	2	41	61 (61)
Kanu	50 (52)	4	2	44	38 (46)
Kegeln	68 (70)	-	1	67	71 (76)
Radsport	42 (32)	-	1	41	50 (38)
Orientierungslauf	32 (33)	2	-	30	59 (61)
Saunafrunde	92 (82)	-	2	90	82 (85)
Sportschießen	33 (30)	-	3	30	94 (80)
Schwimmen/Wasserb.	113(103)	27	14	72	20 (21)
Sp.m.Hund/Volleyb.	43 (34)	4	5	34	70 (56)
Tennis	218(208)	35	30	153	62 (64)
TT/Fußball	31 (34)	-	1	30	90 (91)
Handball - aufgelöst -	- (20)	-	-	-	- (40)

Impressum:

- Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.
- Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneeweide Geschäftsstelle: Adlergestell 143, 12439 Berlin, Tel.: 297 27324
- Öffnungszeiten: montags von 10 bis 17 Uhr Bankverbindung: Blz 12096517, Kto 1303384, Sparda Bank Berlin e.G.
- Erscheinungsweise: viermal jährlich
- Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden.
- Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 10 DM gezahlt.
- Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht. Belegexemplare bitte zusenden.
- Pressewart der Abteilungen:
 - Gymnast/Turnen: Gundel Friedrich,
 - Bergsteigen/Wandern: Günter Schade,
 - Schwimmen/Wasserball: Frank Eife,
 - Sport mit Hund: Werner Markowski,
 - Tennis: Torsten Salzmann,
 - Tischtennis: Ullrich Nitzkowski
- Redakteur: Helmut Weiss
- Herstellung und Gestaltung: Inge Lippold, Norbert Eberst

Einladung

aller Mitglieder des ESV Lok Schöneeweide über 18 Jahre
zur

Jahreshaupt- und Wahlversammlung

am Mittwoch, dem 9. April 1997, 18 Uhr

in der großen Kantine der Hauptwerkstatt der S-Bahn Berlin GmbH

- Gäste und jüngere ESV-Mitglieder sind herzlich willkommen -

Tagesordnung: - Begrüßung

- Berichte des Vorstands, des Kassenwartes, des Kassenprüfers
und der Beschwerdekommision
- Auszeichnungen
- Diskussion
- Beschlußfassungen
- Wahl der Wahlkommission
- Wahl
- Schlußwort

Weitere Vorschläge zur Tagesordnung und zur Änderung der Satzung des
ESV Lok Schöneeweide e.V. können bis zum 31. März 1997 eingereicht werden.



Folgerung aus dem VDES-Beschluß

Kinder- und Jugendsport bei Lok wieder "in"

In den letzten 5 Jahren gingen dem ESV Lok Schöneeweide insgesamt 134 Mitglieder im Kindes- und Jugendalter verloren. Das sind genau 134 zuviel.

Es ist normal, wenn Kinder und Jugendliche die einmal gewählte Sportart oder den Sportverein wechseln. Schließlich suchen sie den Sport, der ihnen am besten liegt. Deshalb ist in diesen Altersgruppen die Fluktuation auch am größten.

In einem gut arbeitenden Sportverein werden diese Abgänge immer ausgeglichen und zumeist ein Plus gemacht.

So war das auch immer bei Lok Schöneeweide. Wir haben uns bewußt auf den Nachwuchs orientiert. Mit der vom VDES vorgegebenen Klausel, daß ab 1993 mindestens 50 % der Mitglieder Eisenbahner und Angehörige von Eisenbahnern sein müssen, mußten wir bei Strafe des Untergangs unsere Jüngsten vernachlässigen. Niemand war böse, wenn sich Kinder bei uns verabschiedeten, denn das erhöhte die Prozentzahl des Eisenbahneranteils im ESV. Und - sind wir einmal ehrlich - die Abteilungen mit einer relativ hohen Kinder- und Jugendmitgliedschaft leben z.T. auf Kosten anderer Abteilungen in bezug auf diese ominöse Prozentzahl.

Ein zweites Problem: Kinder bezahlen weniger Beitrag als Erwachsene, brauchen aber mehr Aufwand in punkto Betreuung usw. Ergo: auch für den Finanzhaushalt tut es gut, wenn mehr Erwachsene die Mitgliedskarte besitzen.

Aber im Prinzip sind das Scheinargumente,

weil wir damit an dem Ast sägen, auf dem wir sitzen.

Die vom Vorstand verabschiedete Orientierung "wenn der Eisenbahneranteil über 50 % liegt, laßt uns diese Prozente mit Kindern und Jugendlichen auffüllen" war mehr als richtig.

Mit der auf S.1 genannten Aufweichung der 50%-Klausel können wir uns wieder stärker den unteren Altersklassen widmen. Die Abteilungen, deren Sportarten sich für Kinder und Jugendliche eignen, sollten dafür Voraussetzungen schaffen. Es geht hier um Übungsleiter, Betreuer

und Kapazitäten auf Sportanlagen oder in der Halle. Und es geht auch um die Qualifizierung der Übungsleiter, denn ein kind- und jugendgemäßes Training verlangt besondere Kenntnisse und Fähigkeiten. Als erstes muß aber der Abteilungsvorstand einmütig hinter der Aufgabe stehen, dem Kinder- und Jugendsport bei Lok Schöneeweide wieder die Stellung einzuräumen, die ihm von der gesellschaftlichen Bedeutung her zukommt. Der Vereinsvorstand gibt dabei jede mögliche Unterstützung.



Für Kinder und Jugendliche bereiten sportliche Vergleiche auch in anderen Sportarten viel Freude. Hier sind Schwimmerinnen und eine Turnerin, die in der Leichtathletik beim Vereinssportfest ihre Kräfte gemessen haben, bei der Siegerehrung.

Jugendwart wird gesucht

Mit der inhaltlichen Änderung der 50%-Klausel muß auch die Vorstandstätigkeit im Kinder- und Jugendsport verbessert werden.

Der tätige Jugendwart Karl-Michael Mallow hat sein Ausscheiden signalisiert. Wir brauchen also in jedem Fall einen Nachfolger. Im Klartext: Ein findiger Kopf wird gesucht, der Interesse an der Leitungstätigkeit hat, der mit der Jugend verbunden, gern Mitglied im ESV Lok Schöneeweide ist und der etwas für die jugendlichen Mitglieder erreichen will. Dabei ist nicht zu unterschätzen: Eine solche ehrenamtliche Arbeit ist ein großer Gewinn für die eigene Persönlichkeitsentwicklung und bringt viele Erfahrungen auf dem Gebiet der Leitungstätigkeit.

Damit für diese Aufgabenstellung etwas mehr Verständnis entsteht, veröffentlichen wir nachfolgend den Entwurf einer Jugendordnung, den wir damit gleich-

zeitig zur Diskussion stellen.

Jugendordnung des ESV Lok Schöneeweide (Entwurf)

1. Tätigkeitsmerkmale des Vereinsjugendwartes

- Der Vereinsjugendwart vertritt die Interessen der Kinder und Jugendlichen des ESV Lok Schöneeweide im und außerhalb des Vereins.

- Er nimmt an den Vorstandssitzungen des Vereins teil

- Er hält Kontakt zur Vertretung der Sportjugend in der Bezirkssportarbeitsgemeinschaft Treptow und kommt den Einladungen der Berliner Sportjugend nach.

- Er kann Jugendveranstaltungen für die ESV-Mitglieder oder die Teilnahme an Jugendveranstaltungen außerhalb des Vereins organisieren.

- Er beantragt und nutzt finanzielle

Zuschüsse des Vereinsvorstandes, der Treptower und Berliner Sportjugend sowie der Sportjugend der Fachverbände für diese Unternehmungen.

2. Jugendausschuß

Zur Unterstützung seiner Tätigkeit beruft der Jugendwart einen Jugendausschuß, der aus den Jugendwarten der Abteilungen besteht.

3. Jugendversammlung - Wahlverfahren

- Der Jugendwart wird von der Jugendversammlung gewählt; die Wahl wird von der Hauptversammlung des ESV bestätigt.

- Die Wahl erfolgt für die Dauer von 2 Jahren.

- Die Jugendversammlung kann nach Bedarf einberufen werden. Sie setzt sich aus jugendlichen Delegierten der Abteilungen zusammen.

- Die Jugendversammlung berät und beschließt gemeinsam Veranstaltungen. Sie unterbreitet Vorschläge zur Vereinsgestaltung.

Thesen für eine Konzeption zur Weiterentwicklung des ESV Lok Schöneeweide und seiner Sportstätten.



In der Beratung am 10. Oktober 1996, zu der der Geschäftsführer der S-Bahn Berlin GmbH eingeladen hatte, erhielt der ESV Lok Schöneeweide den Auftrag, eine Konzeption zur weiteren Entwicklung des ESV Lok Schöneeweide vorzubereiten. Die Vorstandssitzung im Dezember, bei der in Anwesenheit des Referatsleiters im LSB, Herrn Siebert, über den Aufbau von

Gesundheitssportgruppen beraten wurde, kamen viele inhaltliche Probleme zur Diskussion. Zur Vorbereitung der konzeptionellen Arbeit sind Thesen erarbeitet worden, die wir nachfolgend veröffentlichen und zur Diskussion stellen. Man kann daraus lesen, daß wir uns hohe Ziele vorgenommen haben. Ihre Realisierung hängt aber noch von einigen grundsätzlichen

Fragen ab, die vor allem finanzieller Natur sind und die sich auf unsere Sportstätten beziehen. Auch die Frage, ob die Lok-Sportanlagen zur zentralen Sportstätte der S-Bahn und der Berliner Eisenbahner erklärt und so behandelt werden, ist dabei von Bedeutung.

1. Der ESV Lok Schöneeweide widmet sich der sportlichen Betreuung der Berliner S- und Eisenbahner sowie der Treptower Bevölkerung.
2. Im Rahmen der Satzung des VDES gewinnt er Mitglieder aller Altersgruppen, um eine gesunde Altersstruktur aufzubauen.
3. Erste Aufgabe ist es, den Vereinssport in den Abteilungen zu sichern, zu verbessern und zu erweitern. Die Erweiterung geschieht durch den Aufbau neuer Sportgruppen und Abteilungen. Mit dem Vereinssport sollen die registrierten und potentiellen Mitglieder zum regelmäßigen, lebensbegleitenden Sporttreiben gewonnen werden.
4. Der ESV Lok Schöneeweide unterstützt den Aufbau von Gesundheitssportgruppen für die S- und Eisenbahner, besonders der Hw sowie den nahe gelegenen Dienstorten, und strebt an, deren Mitglieder in den Vereinssport zu übernehmen.
5. In den Abteilungen wird vornehmlich Breiten- und Freizeitsport betrieben. Die wettkampfmäßig aktiven Abteilungen bzw. Gruppen werden gleichermaßen unterstützt.
6. Es muß das Bestreben des ESV-Vorstandes und aller Abteilungen sein, die tätigen Übungsleiter /Trainer zu qualifizieren und neue zu gewinnen, um die Qualität des Sportbetriebes zu verbessern.
7. Der ESV und seine Abteilungen organisieren allgemeine und sportartspezifische Sportveranstaltungen für die Öffentlichkeit. Sie dienen dazu, den Bekanntheitsgrad des ESV zu erhöhen.
8. Der Sportbetrieb und ein gut ausgeprägtes Gemeinschaftsleben bzw. geselliges Leben bilden eine Einheit.
9. Die Sportarbeit wird vor allem durch den Mitgliedsbeitrag, den VDES-Zuschuß, Spenden von Sponsoren und beantragte Zuschüsse finanziert.
10. Die Sportstätten, die dem ESV zur Nutzung zur Verfügung stehen, sind das Unterpfand der Vereinsentwicklung. Sie sind hochgradig auszulasten. Sie werden hauptsächlich von den Mitgliedern gewartet und gepflegt. In enger Zusammenarbeit mit der S-Bahn GmbH / DB AG sind die Sportstätten den Anforderungen entsprechend auszubauen, zu erneuern und zu modernisieren. Durch Neubauten sind neue Möglichkeiten zum Sporttreiben zu schaffen.
11. Der ESV-Vorstand leitet im Rahmen der VDES Satzung die Entwicklung zum Großsportverein ein.
12. Der ESV wird die Entwicklung des Adlershofer/Johannisthaler Neubaugebietes für die Vereinsentwicklung beachten.
13. Die Erwartungen der S-Bahn / DB AG und des LSB an den ESV Lok Schöneeweide und die Aufgaben, die sich der ESV in bezug auf die Mitgliederwerbung, die Qualifizierung des Übungs- und Trainingsbetriebes sowie den Gesundheitssport, die Sportstättenerhaltung und den -ausbau stellt, machen den Einsatz hauptamtlicher Sportlehrer und Leitungsfunktionäre notwendig.

Weihnachtsturnier im Tischtennis beim ESV Lok Schöne weide

Das diesjährige Weihnachtsturnier im Tischtennis wurde am 18.12.1996 als "offenes Turnier" für den Stadtbezirk Treptow/Köpenick durchgeführt.

Durch vorherige Veröffentlichung dieses Termins in der Presse hofften wir auf entsprechende Teilnehmerresonanz. Am Turnier nahmen 24 Sportfreunde teil, die in unserer schönen Halle ausgezeichnete Spielbedingungen vorfanden. Die Turniersieger wurden dann jeweils bei den Jugendlichen, Frauen und Männern gesondert ermittelt.

Bereits in den Vorrunden wurde um jeden Ball gekämpft, obwohl hier schon klar wurde, daß die Favoriten vom ESV Lok Schöne weide kamen.

Der Spielfreude und dem Einsatzwillen tat das aber keinen Abbruch.

Die Sieger der Vorrunde spielten "Jeder gegen Jeden" die Plätze 1 - 3 und die Zweit-plazierten der Vorrunde die Plätze 4 - 6 aus.

Ob Sieger oder Verlierer, alle hatten aber letztlich gewonnen.

Zum Schluß des Turniers standen nachfolgende Sieger und Plazierte fest:

Jugend: Sieger: Robert Philipp
2. Platz: Lemmert Wenk
3. Platz: Stefan Schwenkenbecher

Frauen: Sieger: Astrid Ziezold
2. Platz: Edda Wojtynek
3. Platz: Anke Okonek
3. Platz: Karla Bodin

Herren: Sieger: Horst Fröhlich
2. Platz: Maik Hätscher
3. Platz: Andre Gronert
4. Platz: Jürgen Haase



Den Siegern und Plazierten einen herzlichen Glückwunsch.

Besonderen Dank gilt an dieser Stelle den Organisatoren dieses Turniers, den Sportfreunden Erna und Ulrich Nitzkowski, die alle Fäden auch als Turnierleiter fest in den Händen hatten.

Ein schöner Abschluß des Sportjahres 1996, der auf ein ebenso erfolgreiches 1997 hoffen läßt.

Horst Fröhlich

Machtwechsel beim Königsschießen

Mit dem Königsschießen klang für die Abt. Sportschießen im ESV ein erfolgreiches Jahr aus. Ohne Respekt wurden die Majestäten des Vorjahres von ihrem Thron gestoßen. Mit je einem erfolgreichen Schuß aus einer fremden Pistole und einem Gewehr wurde Alfred Voigt neuer Schützenkönig, Elisabeth Truckenbrodt Königin und die Jugendschützin Katja Pawellek Jugendkönigin des Vereins. Und weil es bereits richtig weihnachtlich war, wurde auch der traditionelle Weihnachtsbraten ausgeschossen. Eine zehnpfüßige Gans wurde von Johann Illausky nach Hause

getragen und in Familie verspeist. Da wir sind, Schieß Werk bekannt wir ein Schießen für die Freiwillige Feuerwehr in der Hauptwerkstatt organisiert.

Wir bieten allen Teams der Hauptwerkstatt und den Abteilungen des ESV die Möglichkeit, ähnliche Veranstaltungen zu organisieren.

Wir Sportschützen übernehmen die Ausrichtung. Im Jahr 1997 wollen wir die bewährte Zusammenarbeit mit dem RSV Hannover fortsetzen, bessere sportliche Leistungen erreichen und die Sportkameradschaft weiter festigen.

Dazu laden wir gern alle Schützen und junge Interessenten aus Eisenbahnerkreisen ein.

Treffpunkt: Jeden Dienstag 15,30 - 18,30 Uhr im Keller der Turnhalle.



Die Blaue Mauritius ist Mangelware

Es freut die Macher der Vereins-Zeitung "Lok Sport aktuell", wenn ab und zu Mitglieder fragen, ob sie diese oder jene Ausgabe haben könnten. Sie würde in ihrer Sammlung fehlen.

Bis auf die Nr. 1 und 2 der Zeitung konnten wir die Wünsche immer erfüllen. Die ersten beiden Ausgaben werden wohl in wenigen Jahren im Wert den der Blauen Mauritius bei weitem übersteigen.

1992 ahnten auch die heutigen Sammler nicht, daß dieser Zeitung ein längeres Leben beschieden ist. Und schon gar nicht, daß es sich lohnt sie zu sammeln. Rückblickend kann man sagen, sie ist eine gute Chronik unseres Vereins - und das ist es, was das Sammeln für die Vereinsmitglieder interessant macht.

Übrigens: einige überzählige Exemplare haben wir noch von verschiedenen Ausgaben im Sportbüro.

Mit der Ausgabe von "Lok Sport aktuell" 1/97 hat sich unser Gestalter Norbert Eberst einen moderneres Titelblatt einfallen lassen, in dem - so Norbert wörtlich - "sein gesamtes Herzblut drinsteckt".

Vielleicht motiviert es die Abteilungen, doch mit mehr Beiträgen unsere Zeitung noch interessanter zu machen.

VEREINS-TERMINE 1997

Vereinssportfest	Mittwoch, den 4.6.1997, ab 14 Uhr, Lok-Sportplatz
Seniorenportfest	Mittwoch, den 3.9.1997, 10 - 13 Uhr, Lok-Sportplatz
Redaktionsschluß Vereinszeitung:	I/97 = 6. Januar II/97 = 15. April III/97 = 20. Juli IV/97 = 30. September
Vereins-Vorstandstagen:	8.1. / 5.2. / 5.3. / 2.4. / 7.5. / Juni-Beratung wird noch festgelegt/ 6.8. / 3.9. / 1.10. / 5.11. / 3.12.1997

Die Statistik zeigt

Zuwachs an Mitgliedern im ESV

Jetzt wissen wir wieder genau, wie viele Mitglieder in unserem Verein registriert sind. Die Statistik auf S.2 zeigt es. Nach dem Aderlaß in den vergangenen Jahren, dem die Umstände nach der Wende geschuldet sind, ein ordentliches Vorankommen.

Erinnern wir uns:

- Die Abteilung Handball erhoffte sich bald nach der Wende aus der Fusion mit einem Westberliner Verein eine Stärkung - auch, weil sie dort bessere Bedingungen hatte. Kluge Leute warnten unsere Handballer und behielten recht. Nachdem ein statistischer Mitgliederrutsch von Jahr zu Jahr verzeichnet werden mußte, gab die Abteilung nun in unserem Verein ihren Geist auf. 1990 zählte sie insgesamt 52 Mitglieder.

- Aus Gründen des geringen Eisenbahneranteils und um den Erhalt des Ruderheims ging es, als uns unsere Ruderer wider Willen verließen. Sie waren zum Zeitpunkt des Ausscheidens 121 Mitglieder

- Unsere Abteilung Fußball war Opfer der Tatsache, daß wir ein Eisenbahn-Sportverein sind. Während auf den kommunalen Sportplätzen alle Betriebskosten vom Bezirksamt bezahlt werden, müssen wir auf unserer Eisenbahn-Sportanlage alles selbst begleichen. Das war den Fußballern zuviel. Das Wasser zur Beregnung des Rasenplatzes, die Straßenreinigung ...- beim besten Willen ging das nicht. Mit dem Abgang der Abteilung verloren wir insgesamt 254 Mitglieder.

Nach Adam Ries sind das 427 Sportlerinnen und Sportler, die zum Glück noch woanders ihren Sport treiben, aber unseren ESV verlassen mußten. Sie wären gerne geblieben, aber die Umstände sind nun einmal so.

Rein rechnerisch wären wir jetzt ca. 1 220 Mitglieder. Der Schritt zum Großverein, den wir machen wollen, wäre also wesentlich kürzer.

Daß wir wieder Abgänge im Kinder- und Jugendbereich haben, ist normal. Aber mit

der Neuregelung (s. S.1) des VDES wird sicherlich zum letzten Mal ein Schwund notiert werden müssen. Von nun an geht's in diesen Altersklassen wieder bergauf.

Die Radsportler haben eine Hw-Fußballmannschaft als Mitglieder bei sich aufgenommen, die Saunafreunde haben so viel Zuspruch, daß sie entweder eine Sperre erlassen oder einen zusätzlichen Tag einrichten müssen, bei den Schützen wirkt sich schon jetzt der neue Schießstand im Hallenkeller positiv aus.

Die insgesamt gute Arbeit der Abt. Tennis trägt weiter Früchte. Sie setzt Maßstäbe für eine zielstrebige Leitungstätigkeit. Auch bei den Wasserballern/Schwimmern und den Hundesportlern wirkt sich das breitere Angebot und das freundliche Entgegenkommen der Übungsleiter und Funktionäre den registrierten und werdenden Mitgliedern gegenüber positiv aus.

Mit den besseren Bedingungen zum Sporttreiben muß jetzt noch die Qualität des Sportbetriebes mithalten, dann ist der Vormarsch unseres ESV trotz der o.g. Rückgänge sicher.

Weiss

Sieg bei den Treptower Vereinsstaffeln

Zum 6. Mal wurde es ausgetragen, das Treptower Sport- und Spielfest. Neben traditionellen Bestandteilen, der Sportschau Treptower Sportvereine, dem kostenlosen Sport für jedermann, zu dem auch die Schwimmhalle geöffnet wurde, und den Beratungsstellen von Sportmedizinern und Krankenkassen gab es auch Neuerungen. Dazu gehörte das abschließende Streetballturnier und die Vereinsstaffeln der Altersklasse 10/11 Jahre.

Je 12 Kinder (6 Jungen/6 Mädchen) aus Treptower Vereinen mußten zeigen, wie schnell und geschickt sie sind. Auch unser ESV beteiligte sich an diesem Kräfteressen, war aber vor allem durch die Schuld der Abt. Schwimmen stark dezimiert. Die 6 Lok-Teilnehmer fanden sich mit den ebenfalls unvollzähligen PSV Olympia-Judoka zusammen, gewannen den ersten Vorlauf, kamen im zweiten Durchgang auf den 2. Platz ein und gewannen schließlich den alles entscheidenden Finallauf. Als Siegpriis erhielten unsere schnellen Mädchen und Jungen je eine Stoppuhr.



Das sind die Teilnehmer der siegreichen Mannschaft beim 6. Treptower Sport- und Spielfest (v.l.n.r.): Nancy Zieschang, Kristin Rackow, Luisa Jahn, Kristina Beyer, Marc Bredt, Henry Zimmermann

**HERZLICH
WILLKOMMEN BEIM
ESV LOK
SCHÖNEWEIDE**

Gymnastik: Ingrid Hunger
Edith Köhler
Renate Lindemann
Andrea Reichert

Montag-Senioren-Kegelgruppe:
Ruth und Jürgen Hundt
Sven-Peter Danielsson

Winter-Freizeitsportkalender des LSB

Jährlich gibt der Landessportbund für die Sommer- und Wintersaison getrennte Freizeitsportkalender heraus, in denen die Sportvereine ihre Angebote für die Berliner Bevölkerung unterbreiten. Hier erfährt man, welche regelmäßigen und einmaligen Veranstaltungen offen für alle sind. Im Winterkalender 1996/97 werden in Berlin 86 Freizeitsportveranstaltungen angeboten, davon kommen allein 11 vom ESV Lok Schöneweide. Das zeigt, wie aktiv unser Verein im Treptower und Berliner Sport ist. Nachzuholen haben wir noch bei den Angeboten zum regelmäßigen Sporttreiben. Da legen die Treptower Vereine 28 Vorschläge auf den Tisch, wovon nur einer von Lok ist (OL). Allerdings ist die 50%-Klausel für die Eisenbahner-Mitglieder ein starkes Hemmnis.

Senioren-sport-Angebote des ESV Lok Schöne-weide

1990 war noch jeder fünfte deutsche Bürger über 60 Jahre alt, im Jahr 2000 wird es bereits jeder vierte sein. Ein guter Grund für den ESV Lok Schöne-weide, sich dieser Altersgruppe stärker zu widmen. Allein in den letzten 5 Jahren hat sich die Zahl der über 60jährigen Mitglieder von 49 auf 140 erhöht.

Obwohl die neuen Seniorinnen und Senioren geistig und körperlich mobiler als ihre Vorfahren sind und in der Regel auch über mehr Geld verfügen, wagen viele den Schritt nicht, trotz des Alters noch mit dem Sport zu beginnen bzw. wieder nach langer Pause wieder einzusteigen.

Die im ESV registrierten Mitglieder im Seniorenalter können da am besten die Zweifel zerstreuen, Sie wissen, wie es bei uns zugeht, daß der Sport mit Gleichaltrigen viel Freude bereitet und nachhaltigen positiven Einfluß auf die Lebensqualität im Alter hat.

Nachfolgend haben wir aufgelistet, in welchen Abteilungen oder Sportgruppen die Seniorinnen und Senioren einen altersgerechten Sport betreiben können.

1. Laufende Angebote

Angebot	Tag/Zeit	Ort	Übungsleiter
Kegeln	Mo 9,00 - 10,30	Kegelbahn auf dem Lok-Sportplatz Adlergestell 103, direkt am Betriebsbahnhof Schöne-weide (S-Bahn-Station)	Herr Krüger
	10,30 - 12,00		" "
	Di 10,00 - 12,00		Herr Seidel
	Mi 10,00 - 12,00		Herr Quaß
	Do 9,00 - 10,30		Herr Weiss
Fr 12,00 - 13,30		" "	
	13,30 - 15,00	Herr Sanne	
Anfragen über Sportbüro des ESV Lok Schöne-weide, montags 9 - 17 Uhr (Tel.: 297 27324)			
Fauengymnastik mit Musik	Mi 15,30 - 16,30	Lok-Sporthalle Adlergestell 143	Herr Behnisch 297 28257
Fitneßraum	Mo 9,00 - 12,00	Lok-Sporthalle Adlergestell 143	Herr Weiss montags: 297 27324 priv.: 5334031
Saunafreunde		Hauptwerkstatt S-Bahn GmbH Adlergestell 143	Frau Feder 6718519
	Männer		
Frauen	Mi 11,00 - 18,00		
Schwimmen	Do 18,30 - 19,45	Hallenbad B'weg Neue Krugallee (nahe S-Bhf, Baumschulenweg)	Herr Schubert 297 22923
Sportschießen (Luftpistole,-gewehr)	Di 15,30 - 18,30	Lok-Sporthalle Adlergestell 143	Herr Truckenbrodt 4723528
Kanu-Wasserwandern	ab Mitte Mai	Lok-Kanuheim Karolinenhof Wassersportallee 41	Herr Boßdorf 9720022
	Wochenende ab 10 Uhr		
Tennis	Sommersaison	Tennisplätze Adlergestell 103 Tel. 297 27323	Herr Geske 297 16351
	Übungszeiten vormittags nach Absprache		Herr Eberst 297 28203
TT	Mi 17,00 - 21,00	Lok-Sporthalle Adlergestell 143	Herr Nitzkowski 6747433
Karten-/Brettspiele	Mi 15,00 - 19,00 (14-tägig)	Lok-Sportheim Gartenstadtweg 17 (am S-Bhf. Altglienicke, Ausgang n. Bohnsdorf)	Herr Markowski 6722187

2. Einmalige Veranstaltungen

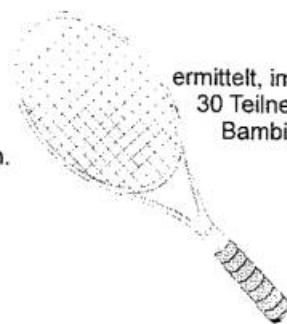
- Kegelspaß für Senioren, Donnerstag, den 13.2.1997, 10-13 Uhr
Kegelbahn auf dem Lok-Sportplatz direkt am S-Bhf. Betriebsbahnhof Schöne-weide, Startgebühr 2.- DM.
- Senioren-Sport-Treff '97, Mittwoch, den 3.9.1997, 10 - 13 Uhr
Lok-Sportplatz (s. o.)

3. Reisen

- Kegelbetonter Sporturlaub in Bad Blankenburg/Thür.
- 8. - 12.6.1997
- 15. - 20.9.1997

Kegelmeisterschaften der Tennisabteilung

Am Sonnabend, den 11. Januar wurden die ersten Abteilungsmeister der Tennisspieler 1997. Dazu wurde die Kegelbahn des ESV Lok Schöneweide von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr gemietet. Altersgruppen stellten sich der Herausforderung und ermittelten bei den Damen, Herren und Besten. Nach absolvierten 40 Wurf wurde Marco Friedrichs Meister aller Klassen mit 283 Punkten.



ermittelt, im Kegeln!
30 Teilnehmer aller
Bambini ihre

Folgende Reihenfolge wurde ermittelt:

<u>Damen</u>	<u>Herren</u>	<u>Bambini</u>
1. Marion Friedrichs 268	Marco Friedrichs 283	Marc Bredt 180
2. Inge Pohl 256	Wolfgang Müller 273	Sören Eberst 177
3. Irmgard Hampel 212	Dietrich Pohl 267	Alena Eberst 176

Herzlichen Dank an dieser Stelle den Organisatoren Marco Friedrichs und Hans - Eckard Köhler von der Abteilung Kegeln, die einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung absicherten.

Sportvereine. Für alle ein Gewinn.

Erwin Hold kann und konnte alles. Er kann heute bei allen, die ihn kennen oder nicht kennen, den Eindruck erwecken, er wäre ein Mittsechziger.

ERWIN HOLD WURDE 85

In den fünfziger Jahren war er aktiv bei den Kanuten und wechselte dann zu der neu gegründeten Abteilung Turnen. Er übernahm die Jungenriege, die er mit den Geräten vertraut machte und in Wettkämpfe führte. Mit einigen - inzwischen selbst Großväter geworden - hat er noch heute Kontakt. Ein Beweis, daß er ein sehr beliebter Übungsleiter war.

Erwin war lange Jahre im BSG-Vorstand und vertrat uns auch beim Sekretariat des Kreisvorstandes des DTSB.

Gefragt waren aber auch seine handwerklichen Fähigkeiten. U.a. schweißte er aus Schrottrohren das Sportplatzgeländer und die Fahnenmasten, die heute noch allen Anstürmen widerstehen. Im November 1996 wurde Erwin Hold 85 Jahre. Das Mitglied des Vereinsvorstandes Günter Schade überbrachte die Glückwünsche des ESV Lok Schöneweide. Alle, die Erwin kennen, wünschen ihm weiterhin gute Gesundheit und den Erhalt der ihm eigenen Rastlosigkeit.



Weiss

Monatliche Beitragssätze in den Abteilungen

Die Sportarbeit im ESV wird vor allem durch die monatlichen Mitgliedsbeiträge finanziert. Dafür schreibt der LSB einen Mindestsatz vor: Kinder = 5.- DM, Jugend = 6.-DM, Erwachsene = 9.- DM. Wird er nicht von den Mitgliedern gefordert, kann der jeweilige Sportverein keinerlei Fördermittel erhalten. Im Durchschnitt verlangen unsere Abteilungen von ihren Mitgliedern bei Kindern 6.- DM, Jugendlichen 7,60 DM und Erwachsenen 13.- DM. Im einzelnen sind folgende Beitragssätze festgelegt:

	Kinder	Jugend	Erwachsene
Bergsteigen/Wandern	5.-	6.-	10.-
Gymnastik/Turnen	6.-	7.-	10.-
Kanu	5.-	6.-	9.-
Kegeln	6.-	6.-	10.-
OL	7.-	7.-	10.-
Radsport	6.-	8.-	12.-
Sauna	--	--	25.-
Schießen	--	5.-	12,50
Schwimmen/Wasserball	6.-	9.-	12.-
Sport mit Hund	5.-	8.-	10.-
Tennis	7,50	15.-	25.-
TT	--	7.-	10.-

Werbung

Sponsoren vorgestellt:

Herr Frank Domke, Inhaber der Firma COMPUTER & BÜROTECHNIK DOMKE

Irgendwann im Leben kommt jeder mal an einen Punkt, wo er nicht mehr weiter weiß.

Gerade beim Arbeiten mit dem Computer, kann es beim Betreten von Neuland im Hard- oder Softwarebereich häufig der Fall sein.

Dann ist es von unschätzbarem Wert, wenn man jederzeit jemanden zur Seite hat, der selbst die kniffligsten Probleme lösen kann.

Aus diesem Grund arbeitet der ESV Lok Schönevide mit Herrn Domke seit 1995 eng zusammen.

Als aktiver Handballer bei ADW Berlin, war Herr Domke auch sofort bereit, beim ESV Lok die vierteljährlich erscheinende Vereinszeitung "Lok Sport aktuell" mit einer Werbeanzeige zu unterstützen.

Der Familienvater 2er Töchter, Jahrgang 64, war bis 1991 selbst ein S-Bahner.

Über die Stationen Lehre als Elektromonteur, Elektroschlosser in der Hauptwerkstatt (STE 212), Fertigungstechnologe für die STE 231, Gruppenleiter für Softwareentwicklung bei HV 6, ging er 1992 als Programmierer in die Privatwirtschaft und wurde 1993 selbstständig. Da sein Studium zum Ingenieur für Industrielle Elektronik von 1985 bis 1990 genau in die Zeit der Einführung des PC im ingenieurtechnischen Bereich fiel, ist er sozusagen mit der Entwicklung des



Computers groß geworden.

Seine Computerfirma betreut neben verschiedenen Firmen im Handwerker-, Handels- und Verwaltungsbereich auch Privatpersonen.

Viele, die ihn noch als Kollegen aus der HW kennen, schätzen seine sachkundigen Tips und Ratschläge.

Folgende Leistungen werden von seiner Firma angeboten:

- Verkauf von Computer und -zubehör im Bereich PC mit DOS und WINDOWS Anwendungen
- Handel mit Telefonartikeln und Telefonanlagen, Fax, ISDN etc.
- Beratung vor Ort (pauschal kostenpflichtig)
- Installation von Hard- und Software
- Fehlersuche (natürlich auch bei Fremdgeräten)

Für Privatpersonen gewährt Herr Domke 25% Rabatt auf Listenpreise im Leistungsbereich (Stundenlohn).

Wir wünschen Herrn Domke für das Geschäftsjahr 1997 alles Gute und hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit.

Eberst

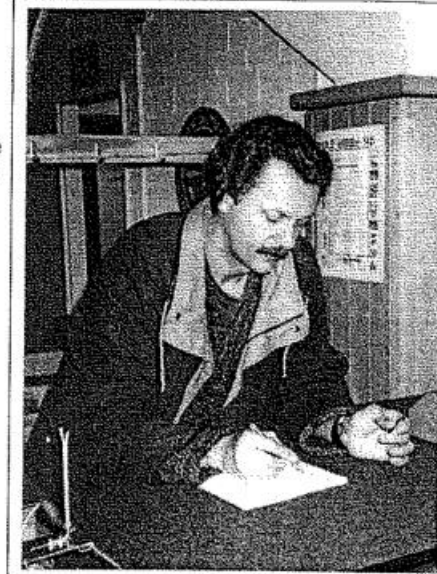
Werbung

Kontrollgang mit Dankeschön verbunden

Nach 2 Monaten sportlicher Nutzung der Lok-Sporthalle und ihrer Nebenräume hatte der ESV-Vorstand alle für die Modernisierung verantwortlichen Leiter und Mitarbeiter zu einer Besichtigung und Feststellung von Mängeln und Problemen sowie einem "Dankeschön" besonders für die Angehörigen der Hauptwerkstatt für deren tatkräftige Mithilfe eingeladen.

An dieser Besichtigung und einem anschließenden Essen in unserer Lok-Sportgaststätte nahmen teil:

Herr Gronem und Herr Bürger (Architekten)
 Herr Pelz und Herr Katmarek (Planungsbüro)
 Herr Kessler (Elektriker)
 Herr L. Köhler (Leiter Hw)
 Herr Hunger (HGL Instandhaltung)
 Herr Bredow, Herr H. Köhler, Herr Klähne, Herr Kochan (Bereich Instandhaltung)
 Herr Dirks und Herr Weiss (Vorstand ESV Lok Schönevide)



Bei dem Rundgang in Halle und Nebenräumen gab es für den Architekten Gronem noch allerhand zu notieren, damit entsprechende Nacharbeiten eingeleitet werden konnten.

Lok-Sportler waren 1998 fleißig

11 von 12 Abteilungen treiben ihren Sport in oder auf bahneigenen Sportstätten. Die wollen gewartet, gepflegt und repariert werden. Das haben zum überwiegenden Teil - Ausnahme: Sportplatz - unsere Vereinsmitglieder in Eigenverantwortung übernommen. Eine Aufrechnung der Arbeitsstunden nötigt schon Achtung über diese Leistungen ab. Der Vorstand dankt den Mitgliedern für ihre Einsatzbereitschaft.

Insgesamt wurden 1 913 Arbeitsstunden gezählt, die einem Wert von ca. 25 000 DM. entsprechen.

Im einzelnen leisteten die Abteilungen folgende Stunden:

Wandern/Bergsteigen	296 Std.
Orientierungslauf	60 "
Turnen	12 "
Kanu	571 "
Kegeln	36 "
Radsport	180 "
Sauna	145 "
Schießen	185 "
Sport m. Hund	314 "
Tennis	100 "
Tischtennis	14 "

Fremdhallennutzung

Anträge für die Nutzung von Sporthallen des Bezirks Treptow sind bis zum 15. April 1997 beim ESV-Vorstand einzureichen, damit sie rechtzeitig an das Sportamt Treptow übergeben werden können. Die dazu notwendigen Vordrucke liegen im Sportbüro vor.

Spende der Saunafreunde für Kinder- und Jugendsport

Die Abteilung Saunafreunde unseres ESV hat für die Modernisierung der Sauna gespart. Nach Abschluß der Arbeiten blieb von dem Angesparten etwas übrig. Von dieser Summe spendeten die Saunafreunde 2 500.- DM zur Förderung des Kinder- und Jugendsportes in unserem Verein. Der Vorstand beschloß, daß die Abteilungen für die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen einen finanziellen Zuschuß aus diesen Mitteln beantragen können.

Der Vorstand und die Abteilungen mit Kinder- und Jugendgruppen bedanken sich herzlich für dieses solidarische Verhalten der Saunafreunde.

Kurznachrichten

Deutsches Turnfest 31.5. - 7.6.1998

Die Broschüre mit den Ausschreibungen für das Deutsche Turnfest 1998 in München liegt im Sportbüro zur Einsicht vor. An diesem Fest können Mannschaften, Gruppen und Einzelpersonen in verschiedenen Sportarten und Disziplinen an den Start gehen, u. a. Volleyball, Orientierungslauf, Marathon und weitere Läufe. Wer Interesse an einer Teilnahme hat, muß sich bald an das Org.-Komitee wenden, denn schon im Herbst werden dann die genauen Ausschreibungen zugesandt.

Sportlerquartiere in Johannisthal

Für 12.- DM pro Person bis 26 Jahre und 16.- DM ab 27 Jahre kann man in der Sportler-Übernachtungsstätte Treptow nächtigen (Bungalows mit Doppelstockbetten, insgesamt 30 Plätze). Die Bungalows befinden sich auf der Sportanlage Segelfliegerdamm 47a in Johannisthal. Anmeldungen beim Sportamt in Adlershof, Rudower Chaussee 4, Haus 14, Tel.:67012159

Brauchwasserbrunnen erhielt staatliches Startsignal

Von der Berliner Wasserwirtschaft wurde uns die Genehmigung erteilt, den Brauchwasserbrunnen auf unserem Sportplatz bis zum Jahr 2006 zu betreiben. Der Einbau dieser "Quelle" war notwendig geworden, um den Rasenplatz und die Tennisanlage wässern zu können, ohne daß der ESV finanziell in die Knie geht. Obwohl jeder Kubikmeter aus dem Grundwasser auch mit 0,60 DM (ab 6000 m³) bezahlt werden muß, amortisiert sich die Investition in den Brunnenbau schon nach einem Jahr.

Glückwunsch zum Jahreswechsel

Vom Präsidenten des Berliner Turnerbundes, Herrn Peter Hanisch, erhielt unser ESV eine Glückwunschkarte zum Jahreswechsel.

Zitat:

Prof. Schabus (Wien):

"Breitensport ist die beste vorbeugende Maßnahme gegen sogenannte Volkskrankheiten wie, kardiovaskuläre Erkrankungen, Gelenks- und Rückenleiden oder Osteoporose.."

Zitat:

Bundespräsident Herzog bei der Verleihung der "Sportplakette des Bundespräsidenten":

"Man kann den Ehrenamtlichen nicht zumuten, nur draufzuzahlen."

Zitat:

Bundespräsidentin Rita Süßmuth:

"Ein Problem ist die Versteuerung der im Ehrenamt bezahlten Stunden. Es darf nicht das Prinzip gelten: Je weniger du dich selbst anstrengst, desto mehr bekommst du. Hier haben wir unsere Gesetze daraufhin zu prüfen, ob sie Eigeninitiative fördern oder hemmen."

Werbung

Gymnastik und Kegeln

Ja, unsere Sportfreundinnen haben außer Gymnastik und Fitneßtraining eine Liebe für den Kegelsport.

Hier sind wir bei dem schon traditionellen Weihnachtskegeln, das unter der Betreuung des Sportfreundes Hans-Eckart Köhler erfolgte.

Zunächst wird ein "Leistungskegeln" absolviert. Da gibt es für die Besten kleine Preise. Die Sportfreundin mit dem besten Ergebnis erhält außerdem einen Wanderpokal. Für die "Rattenkönigin" gibt es ebenfalls einen Wanderpokal "Die Wanderratte". Danach haben wir noch viel Spaß beim sogenannten "Sargkegeln". Nun ist bereits der Termin für das Faschingskegeln mit der Abt. Kegeln abgestimmt. Denn auch das ist schon zur Tradition geworden.

Wir möchten uns bei der Abteilung Kegeln, insbesondere bei dem Sportfreund Hans-Eckart Köhler bedanken, daß sie uns immer einen Termin ermöglichen und uns auch immer fachgerecht betreuen.

Hans-Joachim Behnisch
Übungsleiter Gymnastik/Turnen

*Leben
mit
Sport!*
im Verein am schönsten.